

ALLGEMEIN

Dachablaufschächte (Regensinkkästen) werden am Übergang von Dachrinnen/Fallrohren zu erdverlegten Ablaufleitungen situiert. Für die Einführung von Regenfallrohren stehen Deckel mit verschiedenen Ausnehmungen zur Verfügung, der Ablauf erfolgt mittels einer DN 150 Anschlussmuffe, diese gewährleistet die Dichtheit des Bodenteiles. Zum Rückhalt von groben Vorreinigungen, z. B. Laub, kann der optionale Laubfang eingesetzt werden, um Verstopfungen bei nachgeschalteten Sicker- oder Kanalanlagen zu verhindern. Blindöffnungen ermöglichen den Anschluss zusätzlicher Rohre, die Abdichtung hat hier bauseits zu erfolgen.

WESENTLICHE MERKMALE

- ▶ Nennweite 300 mm
- ▶ Ringhöhen von 100 mm bis 300 mm
- ▶ Ablauf mit eingebauter Dichtung für Anschlussrohr DN 150
- ▶ Optionaler Laubfang zur groben Vorreinigung
- ▶ Deckelvarianten: voll, mit Öffnung DN 100, mit Öffnung DN 120
- ▶ Blindöffnungen für zusätzliche Anschlüsse



Technische Eigenschaften

Mindestbetongüte	C25/30 XC4/XW1/XD2/XF1/XA1L (B2)
Statik	Begehbar

Prüfergebnisse und Nachweise

Eigen- und Fremdüberwachung	Gemäß ÖNORM B3328
-----------------------------	-------------------